

Die BI "Konversion statt BuGa" gibt Empfehlung zur Kommunalwahl 2014

Um herauszufinden, welche der Kandidaten und Kandidatinnen für den neuen Gemeinderat der Durchführung einer BuGa in Mannheim kritisch gegenüber stehen, haben wir eine Frage ausgearbeitet und allen Parteien und Wählervereinigungen mit der Bitte um Weiterleitung an die jeweiligen KandidatInnen folgendes zugesandt:

Seit dem Bürgerentscheid sind neue Informationen aus Verkehrsgutachten und Klimagutachten hinzugekommen und die Planungsgruppen haben ihre Empfehlungen abgegeben. Auch die Dimension der Altlasten auf Spinelli wurde noch nicht erfasst.

Werden Sie aus jetziger Sicht nach Ablauf der Bindungsfrist eine Fortführung der BUGA-Planungen in der Au und auf Spinelli befürworten?

Die Ergebnisse dieser Befragung werden wir am 2. Mai auf unserer Seite www.konversion-statt-buga.com veröffentlichen.

In Anbetracht des kappen Ergebnisses des Bürgerentscheids und des Verhaltens der großen Parteien im Vorfeld erschien es mit Hinblick auf die Kommunalwahl geboten, alle KandidatInnen mit der Frage nach Ihrer Einstellung zur BUGA zu konfrontieren. In knapp drei Jahren läuft die Bindungsfrist des Bürgerentscheids zur BuGa ab und der neue Gemeinderat könnte die in dieser Sache getroffenen Beschlüsse revidieren.

Das Kommunalwahlrecht bietet allen Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit (durch Kumulieren und Panaschieren), ihre Stimmen gezielt abzugeben.

„Nur wenn im nächsten Gemeinderat mehr Volksvertreter mitreden können, die einer BuGa und weiteren teuren Prestigeobjekten kritisch gegenüberstehen, besteht die Chance, dass in Mannheim wieder Vernunft und Augenmaß Einzug halten und die für den Bürger wichtigen infrastrukturellen Investitionen getätigt werden können.“ sagt Dr. Reinhard van der Does

“Sicher ist die Einstellung zur BuGa nicht das alleinige Kriterium bei der Kommunalwahl, aber wer die BuGa verhindern will, sollte nur BuGa-kritische Kandidaten wählen.“ meint Ursel Risch

www.konversion-statt-buga.com